

# 1 Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>11</b>
1.1	Relevanz der Arbeit und Stand der Forschung.....	18
<b>2</b>	<b>Theoretischer Rahmen</b> .....	<b>25</b>
2.1	Drei Schulen der Strategischen Kulturforschung .....	27
2.1.1	Strategische Kultur als Rahmen.....	27
2.1.2	Strategische Kultur als Instrument.....	30
2.1.3	Strategische Kultur als Variable .....	32
2.2	Konzeptspezifikation .....	34
<b>3</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b> .....	<b>41</b>
3.1	Operationalisierung Strategischer Kultur .....	41
3.2	Fallauswahl .....	45
3.3	Datenerhebung und Datenauswertung .....	47
<b>4</b>	<b>Heranführung an den Forschungsgegenstand – Entwicklungen und Elemente der Strategischen Kultur Deutschlands bis Ende der 1990er Jahre</b> .....	<b>51</b>
4.1	Die Strategische Kultur Westdeutschlands – von der Stunde Null bis zur Wiedervereinigung .....	51
4.1.1	Die Debatte über die Wiederbewaffnung .....	53
4.1.2	Der Staatsbürger in Uniform – Reform des deutschen Militärs .....	55
4.1.3	Aufgaben der Bundeswehr während des Ost-West-Konflikts.....	59
4.1.4	Zwischenfazit.....	61
4.2	Nach der Wiedervereinigung – der militärische Defensivismus auf dem Prüfstand .....	63
4.2.1	Erste Einsatzerfahrungen der Bundeswehr nach der Wiedervereinigung .....	64

4.2.2	Die Out-of-area-Debatte .....	69
4.2.3	Zwischenfazit.....	72
<b>5</b>	<b>Fallanalyse I: Kosovo.....</b>	<b>77</b>
5.1	Die Hintergründe des Konflikts .....	78
5.2	Verlauf der Operation Allied Force unter deutscher Beteiligung.....	82
5.3	Strategische Kulturanalyse.....	85
5.3.1	Der gerechtfertigte Zweck.....	85
5.3.2	Die bevorzugte rechtliche Legitimation.....	96
5.3.3	Der bevorzugte Grad der Kooperation.....	102
5.3.4	Die bevorzugte Art und Weise der Anwendung .....	106
5.4	Zwischenfazit .....	114
<b>6</b>	<b>Fallanalyse II: Afghanistan .....</b>	<b>121</b>
6.1	Die Operationen OEF und ISAF unter deutscher Beteiligung .....	123
6.2	Strategische Kulturanalyse.....	128
6.2.1	Der gerechtfertigte Zweck .....	128
6.2.1.1	Die Beteiligung an der Operation Enduring Freedom .....	131
6.2.1.2	Die Beteiligung an der ISAF .....	135
6.2.2	Die bevorzugte rechtliche Legitimation.....	145
6.2.3	Der bevorzugte Grad der Kooperation.....	151
6.2.4	Die bevorzugte Art und Weise der Anwendung .....	160
6.2.4.1	Militärische Zurückhaltung in Afghanistan .....	166
6.2.4.2	Weniger Einschränkungen und mehr Waffen .....	175
6.3	Fazit .....	186
<b>7</b>	<b>Fallanalyse III: Mali .....</b>	<b>191</b>
7.1	Die Operationen Serval und EUTM Mali unter deutscher Beteiligung.....	192
7.2	Strategische Kulturanalyse.....	194
7.2.1	Der gerechtfertigte Zweck .....	195
7.2.2	Die bevorzugte rechtliche Legitimation.....	200
7.2.3	Der bevorzugte Grad der Kooperation.....	201

7.2.4 Die bevorzugte Art und Weise der Anwendung .....	203
7.3 Zwischenfazit .....	209
<b>8 Fazit und Ausblick .....</b>	<b>211</b>
8.1 Die Strategische Kultur als Forschungskonzept.....	211
8.2 Der Wandel der Strategische Kultur Deutschlands.....	213
8.3 Ausblick .....	215
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>226</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>229</b>
Verwendete Literatur .....	229
Verwendete Quellen.....	249
Vom Verfasser geführte Interviews und Hintergrundgespräche .....	256
<b>Danksagung .....</b>	<b>257</b>